

## „Entlastung für Bahnanwohner“

### Skudelny (FDP): Lärm-Reduzierung von Güterzügen kommt

**(pm) Eine spürbare Verringerung des Schienenverkehrslärms bringe eine vom Bundesverkehrsminister und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn unterzeichnete Eckpunktevereinbarung, so die Nürtinger FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny in einer Pressemitteilung. Demnach wird zum Dezember 2012 ein lärmabhängiges Trassenpreissystem eingeführt.**

Bis zum Ende des Jahres soll zudem der Schienenbonus fallen. Der Güterverkehrslärm entlang der Bahnstrecke im Neckar- und Filstal sei aber schon jetzt oft unerträglich, so die in der FDP-Bundestagsfraktion für Lärmschutz zuständige Abgeordnete. Mit Vollendung von Stuttgart 21 und der Neubaustrecke nach Ulm drohe zudem noch eine weitere Zunahme des Güterverkehrs.

Mit dem lärmabhängigen Trassenpreissystem seien höhere Entgelte für Züge ohne Flüsterbremsen vorgesehen sowie ein Bonus für Güterwagen, die auf lärmmindernde Technologie umgerüstet werden. Durch die Umrüstung solle die Lärmbelastung mittelfristig bis zu zehn Dezibel reduziert werden. „Dies klingt nach nicht viel, wird aber von der subjektiven Lautstärke her wie eine Halbierung des Lärms für die Anwohner von Bahntrassen empfunden“, so Skudelny.

Der Bonus werde direkt an die Wagenhalter ausgezahlt. Finanziert werde dies acht Jahre lang durch einen Bundeszuschuss. Damit werde das lärmabhängige Trassenpreissystem zu gleichen Teilen durch den Eisenbahnsektor und die öffentliche Hand finanziert. Bei rund 180 000 umrüstbaren Wagen in Deutschland betrügen die Kosten für die Umrüstung über 300 Millionen Euro.